

Naranscizu

Synonyme Bezeichnungen: keine

Herkunft: Züchtung aus Ungarn

Abstammung: Kreuzung aus Queen Victoria x Königin der Weingärten

Verbreitung in Österreich: geringfügig

Ampelographische Merkmale:

Merkmale während der Blütezeit

Junger Trieb: Triebspitze offen, keine Anthocyanfärbung, mittelstark wollig behaart, aufrechte Triebhaltung, diskontinuierliche Verteilung der mittellangen Ranken

Internodien: dorsal grün mit roten Streifen, ventral grün

Knospenschuppen: keine Anthocyanfärbung

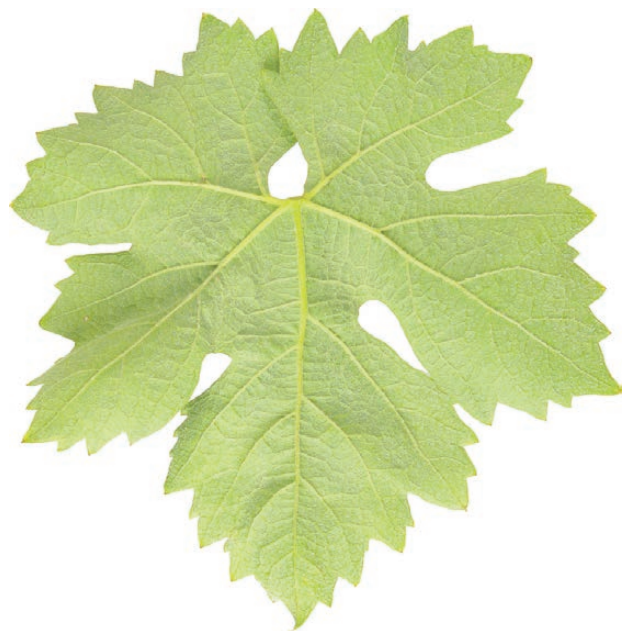
Junges Blatt - Oberseite: grüne Blattfläche

Junges Blatt - Unterseite: starke Wollbehaarung zwischen den Nerven



Beobachtungszeitraum vom Beerenansatz bis zum Weichwerden der Beeren

Ausgewachsenes Blatt: kreisförmig, drei Lappen, ebenes Profil, keine Anthocyanfärbung der Hauptnerven auf der Blattoberseite, keine Waffelung der Spreite, sehr schwach blasig, Zähne sowohl beiderseits geradlinig als auch rund gewölbt, offene Stielbucht mit V-förmiger Basis, keine Zähne in der Stielbucht und in den oberen Seitenbuchten, Blattunterseite nicht bis schwach behaart, fehlende bis schwache Beborstung der Nerven



Traube und Beere während der Reife

Traubenstiel: kurz (3-5 cm)

Traube: lang (18-25 cm), lockerbeerig, trichterförmige Grundtraube, ein bis drei Flügeltrauben

Beere: eiförmig (l = 18 mm, b = 16 mm), Einzelbeerengewicht mittel (4 g), Haut grün bis gelb, Geschmack neutral, Samen vollständig ausgebildet

Phänologie:

Austrieb	mittel
Blütezeit	mittel
Reifezeit	mittel bis spät
Winterfrost-Resistenz	gering
Frühjahrsfrost-Regeneration	gering
Plasmopara-Toleranz	mittel
Oidium-Toleranz	schwach
Botrytis-Toleranz	gut
Platzneigung	gering



Agrarische Eigenschaften:

relativ widerstandsfähig und trockenheitstolerant, erfordert kaum Grünarbeit

Qualitätsprofil der Weine:

hervorragende Tafeltraube, Wein mit zartem Muskataroma

Züchterische Bearbeitung:

in Österreich keine

